



Jahresbericht 2017

Seite	Inhalt
2	Einleitung
2	Batulong-Kinder
2	Batulong neu in Tablon und Linangohan
4	Hausbesuche
5-6	<u>Batulong-Aktivitäten</u>
7	Medizinische Hilfe
7	Nachhilfe und Trainings
7	Lese-Nachhilfe
8-10	Diverses
11	Finanzen <u>2017</u>
11	Danke!



DAS GROSSE ZIEL DER BILDUNG IST NICHT WISSEN,
SONDERN HANDELN.
Herbert Spencer

*Batulong Oberstufen-Schüler im Sommer-Camp:
Lösung einer Konstruktions-Aufgabe.*

Einleitung

Die Stiftung Batulong blickt auf ein positives und erfolgreiches Jahr zurück mit einem neuen Unterstützungs-Programm in Linangohan und Tablon. Die Batulong-Mitarbeiter Thata und Keno sind ein eingespieltes Team und viele Neuerungen und Massnahmen konnten nur dank ihrem umsichtigen Engagement realisiert werden.



Das Batulong-Team auf den Philippinen: Keno, Mäge, Franca, Thata (am College-Abschluss von Cherry Mae)

Batulong-Kinder

Batulong unterstützte im Frühjahr (Ende Schuljahr 16/17) 330 Kinder:

4 Kindergarten

145 Primarschule

150 Junior und Senior High School

31 College Studenten

19 Schüler schlossen die Junior High School ab und begannen die berufsvorbereitende Senior High School, zum Teil schon in Colleges in der Stadt, um später am selben Ort weiterstudieren zu können.

Im März 2017 beendeten 7 College-Studenten ihr Studium erfolgreich – dies ist die bisher grösste Anzahl in der 9jährigen Batulong-Geschichte. Die meisten mussten danach noch eine staatliche Zulassungsprüfung ablegen,

dann aber fanden alle eine Arbeit! Manchmal arbeiten die jungen Erwachsenen in anderen Bereichen als ihr Studienfach war- z.B eine Lehrerin in der Werbebranche- was zeigt, dass vor allem der College-Abschluss wichtig ist und die Fachrichtung nur sekundär. Einige Schüler verliessen Batulong, weil sie die Hilfe nicht mehr benötigten, umzogen oder weil Batulong ihnen die Unterstützung wegen Unehrllichkeit oder Absenzen entziehen musste.





Abschlussfeier der Junior High School: diese Studenten werden nun noch zwei Jahre lang die berufs- oder college-vorbereitende Senior High School besuchen.

Batulong neu in Linangohan und Tablon



Essensraum, Büro und Materialraum

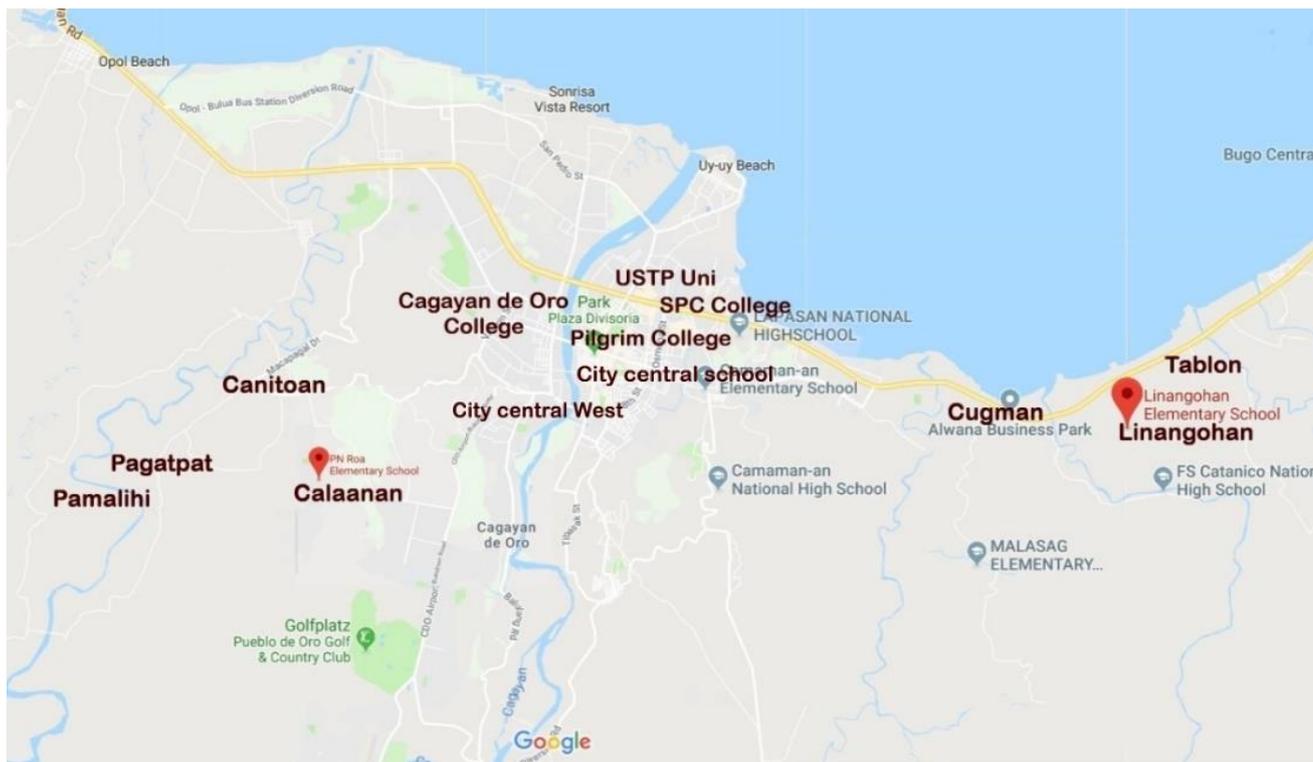
Batulong eröffnete im Juni 2017 eine neue Basis auf der anderen Seite der Stadt Cagayan de Oro, in der Nähe von Thata's Wohnort. Linangohan liegt etwas erhöht Richtung Hügel (sie sagen dort Berge) mit einer kleinen Primarschule von einigen hundert Schülern. Die Erfahrungen in Calaanan halfen Thata, mit den Eltern zusammen ein Programm für tägliches Mittagessen für die dortigen Batulong-Kinder anzubieten. Unsere freiwillige Mitarbeiterin Lorna wurde für einen Monat als Leiterin der Kochgruppe von Batulong angestellt und bekam erstmals einen

Lohn. Nach dieser Zeit waren die Eltern so geschult, dass sie den Grosseinkauf und die Koch-Einsätze alleine schafften. Der Schulleiter stellte dem Hilfswerk einen kleinen Raum zur Verfügung, in dem neben den Tischen fürs Mittagessen ein Kühlschrank, ein Schrank für Schulmaterial und Geschirr und ein kleiner Bürotisch für Thata stehen.

Ausserhalb baute Batulong die Feuerstelle, auf dem die Essen gekocht werden. Thata's Mann Gilbert fährt nun immer mit dem Motorrad mit Seitenwagen, wenn am Sonntag eingekauft wird oder abgepackte Essen nach Tablon, dem Nachbarort, gebracht werden. Zwar unterstützte Batulong schon einige Kinder in Tablon, aber nur in der Nachbarschaft von Thata. Nun aber ergaben weitere Haus-zu-Haus Evaluationen viele hilfsbedürftige Familien und so waren es Ende Jahr 30 Kinder in Tablon und 31 in Linangohan, die von Batulong unterstützt wurden. Thata arbeitet einen Tag in der Woche in Linangohan und Keno übernimmt dann ihre Arbeiten in Calaanan.



Schulorte, in denen Batulong Kinder unterstützt – in Pagatpat, Canitoan und Calaanan sind es je zwei Schulen und in der Stadt sind alle Colleges/Unis und die Schulen für behinderte Kinder.



Hausbesuche

Mit dem zusätzlichen Einsatzort Linangohan und Tablon ergaben sich auch zusätzliche Hausbesuche bei Familien, die unterstützt werden wollten. Die Armut ist in Linangohan gleich oder mehr verbreitet als im Umsiedlungsgebiet Calaanan und Umgebung. Leider hat ganz Linangohan kein fließendes Wasser mehr, weil der Wasserdruck nicht mehr in ihre Höhe reicht. Dies wiederum gibt vielen Menschen Arbeit als Wasserträger.

In Tablon, in der Nähe des Meeres gelegen, treffen wir teilweise Familien in extremster Armut. Die Naturböden in der Hütte sind aufgeweicht und Grossfamilien leben auf kleinstem Raum zusammen.



Blick in eine Hütte in Tablon (nur erhellt wegen dem Foto-Blitz).
Auf der Pritsche hinten lag ein Jugendlicher, als wir kamen.



Der Junge lebte und spielte in dieser Umgebung.

Weitere Impressionen von unseren Hausbesuchen

Strassenleben in Tablon



Batulong unterstützt sehr viele Kinder, die von ihren Eltern bei den Grosseltern zurück gelassen wurden, weil sie nicht mehr in die neue Familien-Konstellation passten.

Batulong-Aktivitäten

Die ausserschulischen Batulong-Aktivitäten haben zum Ziel, den Kindern Gemeinschaft, viel Spass und Interessantes und Lehrreiches ausserhalb ihres Alltags zu bereiten.

Im April und Mai fanden das Retreat für die College-Studenten, das Summer Camp und die Abschlussreise für die promovieren Collegeabsolventen statt. Im Herbst in der Woche zwischen zwei Semestern wurden das Sportfest und die Exkursion für die High School Schüler durchgeführt und im Dezember die Hut-Party für die Kindergärtner bis 2. Klässler.



Retreat: Vertrauen aufbauen – persönlichkeitsstärkende Spiele auf der biologischen Farm von Vic Tagupa.



Summer camp: Situationen aus dem täglichen Leben werden gespielt: Diesjähriges Motto: Wir sind verbunden, zusammen zum Erfolg.



*-> Educational tour:
350 – 500jähriger Baum als Zeuge und Mahnmal:
Die Jugendlichen lernen über die Wichtigkeit von Bäumen und Naturschutz in einem vor 50 Jahren aufgebauten Naturpark.*



Ausflug mit den promovierten College-Studentinnen



Sportfest



Spiele an der Hut-Party

Medizinische Hilfe

Im Oktober wurde Frenchel Jae erfolgreich am offenen Herzen operiert. Eine Herzarterie musste versetzt werden und für diesen Eingriff reiste der 9-jährige Junge mit der Mutter nach Manila, wo sie insgesamt 6 Monate bei Verwandten wohnten. Aus dem Jungen, der nur noch einige Meter alleine gehen konnte und meist getragen werden musste, wurde ein herumrennendes, glücklich spielendes Kind! Vor allem wichtig ist, dass Frenchel Jae nun wieder eine normale Lebenserwartung hat.



Frenchel Jae vor der Op



und kurz danach



Foto mit seiner Herzchirurgin



einige Monate später zu Hause beim Basketball spielen

Nachhilfe und Trainings

Die Mitarbeiter von Batulong, speziell der Sozialarbeiter Keno, machen es sich zur Aufgabe, die Kinder aus ärmlichen Verhältnissen so zu fördern, dass sie in der Regelschule die gleichen Chancen haben wie ihre Kameraden aus bessergestellten Familien. Ein Bruder von Keno ist in der 5. Klasse und musste als Hausaufgabe mit Hilfe des Internets über ein Thema forschen. Die Kinder, die keinen Computer zu Hause haben – in der Schule Calaanan bestimmt die meisten – gehen dazu ins Internetcafé. So auch in Keno's Familie, aber dort

geht jeweils die Mutter, weil die Kinder nicht wissen, wie man solche Recherchen angeht und kaum Erfahrung im Umgang mit Computern haben. Aus dieser Situation heraus führte Keno zusammen mit einem Senior High School Studenten einen kleinen Kurs für 5. und 6.-Klässler durch, in dem sie lernten, die richtigen Seiten für ihre Suche im Internet zu finden und Informationen gezielt auszuwählen.



Lesenachhilfe

Eines der meisten Schulprobleme auf der Primarschulstufe ist das Lesen und das Verstehen des Gelesenen. Deshalb bot Batulong über längere Zeit Lesenachhilfe während einer Stunde am Nachmittag an. Die neu ausgestattete Bibliothek bot dazu den nötigen interessanten Lesestoff.



April, eine angehende Lehrerin, mit zwei angehenden Leseratten ...

Diverses

Auf einem Hausbesuch treffen wir Carla, 14jährig, die weder schreiben noch lesen kann. Ihre Mutter ist gerade gestorben und sie wohnt nun bei ihrer Tante. Zwar ist das Mädchen vorher immer zur Schule gegangen, aber sie scheint eine Lernschwäche oder leichte Behinderung zu haben und Batulong organisiert deshalb ein Treffen mit der Lehrerin der Spezialschule in der Stadt. Der Bruder, der erst in einem halben Jahr weiter zur Schule gehen kann, wird Carla jeweils auf der Fahrt in die Stadt begleiten.



Ein grosser Event ist die drei Mal im Jahr stattfindende Reisverteilung. Hier werden mehr als 200 Familien jeweils 5 Kilogramm Reis verteilt, einerseits als Danke für den monatlichen Koch-Einsatz der Eltern, andererseits, um zwischendurch die ganze Familie von der Batulong-Unterstützung profitieren zu lassen.



Anfangs Schuljahr im Juni wird jedem Kind ein Stock an Schulmaterial ausgeteilt. Danach kann es wöchentlich Stifte, Hefte oder Notizblöcke im Batulong-Center beziehen. Alle paar Monate brauchen die Schüler Material für spezielle Schulprojekte: dafür schreibt die Lehrerin eine Einkaufsliste und Thata oder Keno kaufen das Benötigte ein. Bild oben: die College-Studenten organisieren das Schulmaterial im Juni.



Der kleine Beamer mit unserer selbst gebastelten Leinwand ist ein wichtiges Hilfsmittel bei Eltern-Informationen, Foto-Projektionen an Festen oder für die Projektion von Kinderfilmen z.B an Weihnachten.



Jahresabschluss-Feier an der Schule für Kinder mit einer Behinderung. Jason und Rolando sind taubstumm und haben gute Schulnoten. Beide waren, als Batulong damals die Hausbesuche durchführte, nicht (mehr) in der Schule. Wir sind überzeugt, dass gerade für Menschen mit einer Behinderung die Bildung die einzige

Chance ist, auf den Philippinen selbstständig leben zu können.

Abschliessend noch einmal ein Foto vom neuen Stiftungsort Linangohan. Die neuen Batulong-Kinder von Tablon und Linangohan feierten zusammen die erste Batulong-Weihnachtsparty und erhielten T-shirts, Essen und eine Liegematte – sie ist nicht nur gut für das Schlafen auf dem Boden, was die meisten armen Filipinos machen, sondern auch als Unterlage bei einem Staffetten-Spiel während der Party.



Finanzen 2017

Die Ausgaben der Stiftung Batulong auf den Philippinen betragen 2017 CHF 53992 , bestehend aus:

CHF	Verwendungszweck
21'630	Primar- & Oberstufe
7520	College und Kurzkurse
5218	Batulong-Aktivitäten, z.B. Sommer-Camp, College-Retreat, Weihnachtsfeier
34368	Zwischentotal: Schulmaterial, Uniformen, Transport, College-Schulgeld, Mittagessen, Projekte
2811	medizinische Hilfe
6022	andere Zuwendungen, z.B. Reisverteilungen und Reise für die abschliessenden College-Studenten
7556	Löhne und Sozialleistungen (Managerin, Sozialarbeiter, Hauswart/in)
1802	Büromaterial (Neueinrichtung in Linangoan)
1475	Unterhalt Batulong-Center
-42	Bankzinsen und Bankspesen Philippinen
53992	Total Ausgaben auf den Philippinen

2017 erhielt die Stiftung Batulong durch Patenschaften und Einzelspenden 17011 Fr.

Von Herzen vielen Dank für jede Spende und das Interesse an den von Batulong unterstützten Kindern! Nach fast 10 Jahren Einsatz auf den Philippinen hat Batulong nachhaltig Leben verändert und Kindern eine Chance gegeben, sich bis ins College-Niveau weiterzubilden und später eine Arbeitsstelle zu finden.

Daghang salamat (Vielen Dank), dass ihr unsere Reiseberichte lest und so die Batulong-Arbeit auf den Philippinen mitverfolgt.

Der Stiftungsrat



Max Wermuth
Stiftungsratspräsident



Franca Wermuth
Stiftungsratsmitglied



Claire Billeter
Stiftungsratsmitglied



Babs Bänninger
Stiftungsratsmitglied